

## Vorwort

2020 – ein Jahr, das wir so schnell wohl nicht vergessen werden. Hätte mir jemand am Anfang dieses Jahres erzählt, was heuer alles passieren, oder eben nicht passieren würde, ich hätte einfach nur den Kopf geschüttelt und „so ein Schmarrn“ gesagt. Sowohl für uns persönlich als auch für uns als Verein war es kein leichtes Jahr. Wir mussten auf vieles verzichten und sehr viele Veranstaltungen absagen. Aber zum Glück nicht alles, zum Beispiel konnten wir unsere Sommerfreizeit, wenn auch eingeschränkt, durchführen. Einen spannenden Bericht dazu gibt es hier im Einleger. Wie es weiter geht mit unseren Veranstaltungen, wissen wir nicht. Wir ge-

hen vom Besten aus und schreiben sie hier im Einleger und auf unserer Homepage aus, aber ob sie stattfinden, hängt von der aktuellen Situation ab. Denn eure Gesundheit geht natürlich vor! Informiert euch daher vorher bitte immer, ob die Veranstaltungen auch stattfinden. Aber genug von Corona, denn jetzt ist erstmal Weihnachtszeit! Das heißt Plätzchen naschen, den Christbaum aufstellen, Weihnachtssterne basteln und mit einem heißen Tee gemütlich auf der Couch Weihnachtsfilme schauen. Und wenn dann das Christkind endlich da war und alle Geschenke ausgepackt sind, liegt hoffentlich genügend Schnee, um einen Schneemann zu bauen, Schlit-

ten zu fahren und Eislaufen zu gehen. Eine kleine Einstimmung dafür sind die beiden nächsten Berichte aus dem letzten Winter. Denn auch wenn dieses Jahr vieles anders ist, Weihnachten bleibt Weihnachten, und darauf freue ich mich schon sehr!

Daher wünsche ich euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Eure Chrissi*

## Eislaufen im FEO

Eislaufen im Freien ist eine schöne Alternative zu den meist verbreiteten Eislaufhallen. Wir haben uns von den NaturFreunden Würmtal eine Eisfläche im Freien empfehlen lassen. Ihr Vereinsheim liegt direkt neben dem Feodor-Lynen-Gymnasium in Planegg.

Wir sind bei Sonnenschein und guter Laune am 12. Januar (14 Uhr) dort im Freien beim Eislaufen gewesen. Hier gibt es auch Schlittschuhe oder Eislaufhilfen zu mieten. Auch für Getränke und Essen zu akzeptablen Preisen ist gesorgt und der Eintritt ist günstig.

Wir sind mit zehn Personen aus meinem

Eventkreis beim Eislaufen gewesen und haben versucht vereinsübergreifend zu planen. Denn umso mehr Kids desto lustiger wird's.

Da es schon relativ warm war, gab es an zwei Stellen bereits kleine Hindernisse in Form von Hütchen, die sich schön umfahren ließen. Die Kids hatten Spaß am vorwärts und rückwärts fahren und konnten in der Halbzeit eine kurze Pause machen. Natürlich gab es auch einen kleinen Snack und etwas Süßes für sie. Die Zeit ist leider schnell vergangen und schon bald sind die Eltern zum Abholen der Kids gekommen.

Ich habe danach noch kurz bei unseren NaturFreunden Würmtal angeklopft und bekam eine kurze Führung in ihrem neuen Haus und Außengelände mit Kletterturm. Ich kann nur sagen, dass man hier willkommen ist, besonders als NaturFreund.

Es war aus meiner Sicht mal wieder ein gelungenes Event.

Danke an die Eltern, die den Fahrservice übernommen haben!

*Berg Frei  
Michael Siegl*

## Skifahren bei Nacht

Skifahren und ausschlafen – das geht? Na klar – beim Nachtskilauf ist beides möglich. Am 18. Januar waren wir beim Skifahren. Diesmal etwas Neues für den einen oder anderen Skifahrer, da es bei Nacht unter Flutlicht stattfand.

Wir fuhren in Fahrgemeinschaften und trafen uns um 18:30 Uhr in Oberaudorf. Oberaudorf ist von München aus sehr gut und schnell erreichbar. Weiter gibt es hier, im Gegensatz zu anderen Ge-

bieten, eine schöne und lange Nachtskipiste mit 3 Lifтанlagen.

Wir fuhren in kleinen Gruppen, jedoch konnten wir uns immer wieder auf der Piste treffen, da es beim Nachtskifahren nicht viele Abfahrmöglichkeiten gibt.

Wir hatten viel Spaß beim ausprobieren von Drehungen auf dem Schnee oder auch beim Fahren in Formation.

Zum Abschluss gönnten wir uns im Tal noch eine Tasse heißen Tee, Schokola-

de oder Punsch um uns vor der Heimfahrt noch einmal aufzuwärmen – dann war unser Ausflug leider schon zu Ende. Bei der guten und frischen Luft ist der ein oder andere schon im Auto leicht eingeschlafen.

Ich freue mich schon aufs nächste Mal!

*Berg Frei  
Michael Siegl*

## Summit to sea - eine Bergsportlerin auf dem Wasser

Berge, ausgesetzte Wege, steile Felswände und tiefe Abgründe? Kein Problem. Aber Wasser, noch dazu kalt und fließend?

Das war noch nie so wirklich das, was ich mir unter Spaß vorgestellt habe. Aber nachdem ich zwei gute

Freunde von mir, beide begeisterte Wassersportler, zum Bergsteigen gebracht hatte, blieb mir andersherum natürlich keine Ausrede mehr. Daher habe ich mich heuer ans

Kajakfahren gewagt. Und festgestellt, dass es tatsächlich Spaß macht, sich mit einer wackligen Plastikschale in reißende Flüsse zu stürzen (wobei sich zugegebenermaßen meine Definition von „reißender Fluss“ von der von richtigen Kajakfahrern etwas unterscheidet).

Nachdem ich letztes Jahr schon den eintägigen Schnupperkurs absolviert hatte, ging es heuer an den 4-tägigen Kajakkurs mit Abschlussfahrt. Bevor wir auf das Wasser losgelassen wurden, gab es zunächst einmal Trockenübungen und Theorie mit den Trainern Leo und Martin. Heuer natürlich mit ausreichend Abstand und Masken übten wir die richtige Paddelbewegung und lernten die wichtigsten Verhaltensregeln im Kajak kennen. (Zum Beispiel sich von Schwänen fern halten – die mögen nämlich keine Paddler und sind auf dem Wasser leider auf Augenhöhe mit einem...).

Dann wurden schließlich die ersten Paddelversuche auf dem Kanal hinter



dem Bootshaus unternommen. Sobald das einigermaßen klappte, ging es auch schon weiter auf den Isarkanal und zur

Floßlande. Hier haben wir unter anderem Kehrwasserfahren geübt. Diese strömungsarmen Bereiche in Flüssen werden beim Kajakfahren zum Beispiel genutzt, um Pausen einzulegen oder um auszusteigen. In diese Bereiche rein- und vor allem auch wieder rauszukommen ist nicht ganz einfach und erfordert Übung, wie auch einige

Kursteilnehmer am eigenen Leib erfahren haben. Aber unsere Trainer und Cotrainer waren zum Glück sehr fit darin, Kajaks, Paddel und Kajakfahrer wieder

aus dem Wasser zu fischen und am Ende hat es bei Allen geklappt.

Eine neue Erkenntnis war für mich auch, dass das Wetter ziemlich egal ist beim Kajakfahren. Solange es nicht gewittert, ist (fast) alles gut. So beendeten wir einen

Kurstag im strömenden Regen – aber mit Neopren und Helm war das nicht schlimm. Meine größte Sorge, das Boot könnte volllaufen, bewahrheitete sich nicht, dafür sorgten die Spritzdecke und das doch recht große Bootsvolumen.



Natürlich ist es beim Kajakfahren trotzdem immer sehr wichtig, sich vor einer Fahrt den Bach anzuschauen. Denn

manche normalerweise gemütliche Bäche werden bei starkem Regen schnell zu reißenden, gefährlichen Flüssen. Überhaupt ist es beim Kajakfahren, genau wie auch beim Bergsteigen und Klettern, sehr wichtig, sich vorher genau zu informieren. Dafür gibt es Karten, in denen die Schwierigkeiten der Bäche angegeben und gefährliche Stellen gekennzeichnet sind.



Schließlich war es so weit, die Abschlussfahrt stand an. Da wir wegen Corona gemeinsame Autofahrten vermeiden wollten, fand die Fahrt bei bestem Wetter auf der Isar statt. Leo transportierte die Boote und wir wanderten im Neopren zum Einstieg. Manch verwunderten Blick von Isarspaziergängern ignorierten wir gekonnt und dann ging es auch schon los. Es wurde eine sehr schöne Ausfahrt, bei der wir unser gelerntes Können anwenden konnten. Nachdem alle erfolgreich wieder am Bootshaus angekommen waren, war der Kurs auch schon beendet. Es hat viel Spaß gemacht, so viel, dass ich ein paar Wochen später nach einigen weiteren Trainings auf eine Ausfahrt zur Entenlockklamm mitfuhr. Die Bilder dazu seht ihr hier neben dem Bericht.

Auch wenn ich die Berge dem Wasser immer noch vorziehe, werde ich nächstes Jahr doch sicher das eine oder andere Mal auf einem Bach zu finden sein. Wenn ihr es auch mal ausprobieren wollt, nächstes Jahr gibt es wieder einen Kurs.

Chrissi



## Ferienspaß trotz Corona



Schweren Herzens mussten wir dieses Jahr seit vielen Jahren das erste Mal die Sommerfreizeit absagen. Die von uns gebuchte Örtlichkeit hätte den Hygieneregulungen nicht standgehalten. Und doch gab es Sonne, Sommer und vor allem viel Spaß für Kids und das Team. Als die Entscheidung gefallen war, dass wir nicht wegfahren würden, war dem Team klar, dass wir trotz allen Schwierigkeiten etwas anbieten wollen – die Lösung: Tagesangebote am Bootshaus! Natürlich unter Einhaltung aller Auflagen und unseres Hygienekonzepts. Am ersten Tag ging es langsam los.

nen gemacht. Danach haben wir Bienen gebastelt und Rainer und Maraike haben uns, wie jeden Tag, ein leckeres Mittagessen gezaubert. Am Nachmittag wurden unsere Sinne auf die Probe gestellt. Riechen,

Es waren nur wenig Kids aber das sollte dem Spaß keinen Abbruch tun. Wir haben uns um 08:30 Uhr am Bootshaus getroffen und erst mal eine Runde Kennenlernspiele gespielt und ein Bobby-Car-Ren-

Die große Aufgabe für Tag zwei war einen Barfußpfad zu bauen. Mit Eifer und viel Motivation haben sich die Kids daran gemacht und haben einen kreativen und naturbezogenen Pfad entworfen und gebaut. Natürlich haben wir auch Bastbändchen gemacht. Danach haben wir Traumfänger gebastelt.

Immer wieder – jeden Tag – haben wir natürlich auch was mit Musik und Bewegung gemacht: Zumba!! Wir hatten alle Spaß dabei. Und zur Abkühlung gab es



fast jeden Tag eine Wasserschlacht und ein Bad im Isarkanal für alle, die wollten. Der Mittwoch war für unsere Olympiade reserviert. Nach den obligatorischen

Schmecken, Sehen und Fühlen haben wir in verschiedenen Spielen erprobt und erkundet. Und schneller als uns lieb war, war der Tag zu Ende.





## Ferienspaß trotz Corona - Fortsetzung



Am Nachmittag gab es Spiel und Spaß mit Wasser und dem Isarkanal und wir hatten alle die Woche schon darauf gewartet: endlich ein Lagerfeuer mit allem, was so dazu gehört – Würstl und

Guten-Morgen-Spielen haben wir jede Menge Spaß mit lustigen Aufgaben und Spielen. Am Ende gab es nur Gewinner! Steckerlbrot.

Bienen, ihre Lebensweise und ihr Honig standen am Donnerstag im Mittelpunkt unserer Angebote. Thomas hat uns viel dazu erzählt und im Anschluss



noch Kerzen und Wachstücher mit uns gemacht. Das war interessant und spannend für alle Beteiligten. Natürlich gab es wieder Wasserschlacht und Bast und alles, woran die Kids so Spaß hatten.

Und weil wir alle die Woche so viel Spaß hatten, haben wir gleich noch zwei Tage dran gehängt. Leider hat das Wetter nicht mehr ganz so mitgespielt.

Freitag haben wir uns mit dem Wasser-rucksack auf den Weg zur Isar gemacht und uns angeschaut, was sie so an Lebewesen und Pflanzen zu bieten hat.



Trotz allen Einschränkungen war es eine tolle Zeit und schön, dass ihr alle dabei wart!



Wir haben die zwei Tage Speckstein gestaltet, Mandalas gemalt und viel gespielt.

Wir sehen uns nächstes Jahr – hoffentlich, wenn wir wegfahren dürfen!

Servus  
Eure Jana





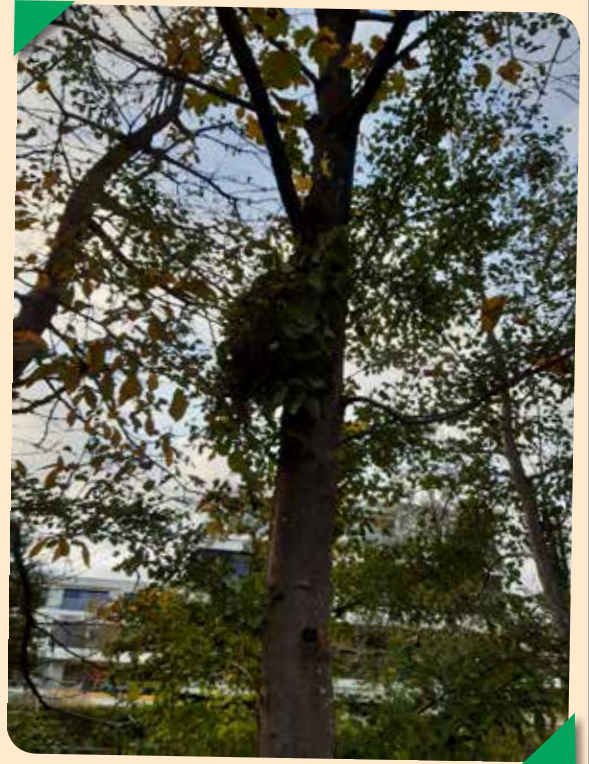
## Eichhörnchen-Umzug im Bootshaus

Bei notwendigen Baumfällarbeiten am Bootshaus wurde auch ein morscher Baum gefällt, auf dem es sich ein Eichhörnchen gemütlich eingerichtet hatte.

Dem Tierchen ist nichts passiert, allerdings wurde sein Winterquartier, der sog. Kobel, zerstört und konnte nicht mehr repariert werden.

Doch die Familiengruppe konnte helfen! Aus Ästen, Laub und Füllmaterial vom alten Kobel wurde ein neuer gebaut, in dem das Eichhörnchen hoffentlich einen gemütlichen Winter verbringt.

*Thomas  
Zachmayer*



## Trampoline



Am 13.10. wurden zwei Trampoline fürs Bootshaus geliefert und auch gleich eingebaut. Beide Spielgeräte wurden zu 100% vom Bezirksausschußs 19 finanziert. Vielen Dank hierfür.

Alle Kinder sind nun aufgerufen, so lange zu hüpfen, bis die Garantie abläuft. Also die kommenden zehn Jahre. Alle Mamas und Papas, Opas und Omas dürfen auch mal hüpfen, aber bitte nur bis 150kg.

*Hupf frei!*



## Kletterkurs in Arco für Familien, Jugendliche und Erwachsene

**Wer:** Für alle, die Spaß an der Bewegung in der senkrechten freien Natur haben, oder es einfach mal ausprobieren wollen.

**Was:** Von der **Grundlagenausbildung** wie Knotenkunde bis zum **freien Klettern** mit dem **Finetuning der Klettertechnik** ist alles möglich. Die Inhalte des Kurses werden auf die **Vorkenntnisse der Teilnehmer** abgestimmt. Geklettert wird meistens in der näheren Umgebung von Arco.

**Wann:** In den Osterferien von Karfreitag, 02. April 2021 bis Samstag, 10. April 2021 (es kann auch nur teilweise teilgenommen werden)

**Wo:** Campeggio Arco / Italien



### Kosten:

	4-6 Jahre	7-11 Jahre	Erwachsene
<b>Mitglieder:</b>			
je Woche	105 €	168 €	259 €
je Tag	15 €	24 €	37 €
<b>Gäste:</b>			
je Woche	168 €	232 €	308 €
je Tag	24 €	33 €	44 €

Jugendliche von 12 Jahren bis max. 27 Jahren in Ausbildung günstiger.

Solltest Du dir Sorgen um die Finanzierung machen, wende dich vertrauensvoll an [leitung@nfj-muenchen.de](mailto:leitung@nfj-muenchen.de), wir werden eine Lösung finden.

**Mitbringen:** Gute Laune, Kletterausrüstung soweit vorhanden, Zelt, Wohnmobil, Wohnwagen, etc.

**Teilnehmer:** min. 10 Personen, max. 25 Personen. Es entscheidet der Eingang der verbindlichen schriftlichen Anmeldung.

**Infos und Anmeldung:** Verbindlich bis **10. März 2021** unter [www.nfj-muenchen.de](http://www.nfj-muenchen.de) oder über [arco@nfj-muenchen.de](mailto:arco@nfj-muenchen.de)





## Wintersonnwendfeier mit Bücherbörse, Lagerfeuer und Grillen

Alle Veranstaltungen  
vorbehaltlich  
Durchführbarkeit!

**Wer:** für Alle, ob alt oder jung, alleine, mit Familie oder mit der Ortsgruppe



**Was:** Mit einem großen Lagerfeuer feiern wir wieder unsere Wintersonnwendfeier am Bootshaus! Organisiert von der Bezirksjugend gibt es ab 15 Uhr Auszüge und anderes Schmalzgebäck. Für heiße und kalte Getränke ist selbstverständlich auch gesorgt!  
Außerdem heizen wir ab 17 Uhr den Holzkohlegrill an, für Fleisch und sonstiges Grillgut sorgen wir. Ab ca. 18 Uhr entzünden wir unser Sonnwendfeuer!  
Zudem gibt es wieder eine Tauschbörse für Bücher.



**Wann:** Samstag, 19. Dezember 2020, 15 Uhr

**Wo:** Bootshaus der NaturFreunde,  
Zentralländerstraße 16  
München-Thalkirchen,  
U3 Haltestelle Thalkirchen/Tierpark



**Anmeldung:** bis 17. Dezember 2020  
in der Geschäftsstelle unter  
Tel. 089 / 2015777 oder unter  
[leitung@nfj-muenchen.de](mailto:leitung@nfj-muenchen.de)

Servus zusammen,

für nächstes Jahr planen wir wieder ein **JugendleiterInnen-Ausbildungswochenende**, da sich auf den Aufruf in der letzten Ausgabe des NFJ nochmals einige Interessierte gemeldet haben. Natürlich schaut es aktuell nicht danach aus, dass wir bald wieder wie gewohnt Veranstaltungen durchführen können, trotzdem möchten wir dafür gewappnet sein!

Aber was genau beinhaltet die Jugendleiter-Ausbildung bei uns? Nach der Ausbildung erhaltet ihr als Bestätigung die JugendleiterIn-Card, kurz **Juleica**. Für den Ersterwerb dieser Karte müsst ihr alle sieben Pflichtmodule und fünf Wahlmodule besuchen, für die Verlängerung drei beliebige Module. In beiden Fällen braucht ihr zusätzlich einen Erste-Hilfe-Kurs. Nachfolgend sind alle Pflichtmodule und eine Auswahl der Wahlmodule aufgelistet.

#### Pflichtmodule:

- Voraussetzungen für die Juleica, Anforderungen an Jugendleiter
- Strukturen der Jugendarbeit, Geschichte der NaturFreunde, Zuschüsse
- Rechts- und Versicherungsfragen
- Entwicklung und Lebenssituationen von Kindern- und Jugendlichen
- Kommunikation, geschlechtsbewusste Jugendarbeit
- Gruppenpädagogik, Leitungskompetenz, Umgang mit Konflikten
- Prävention sexualisierter Gewalt

#### Wahlmodule (Auswahl):

- Umwelt- und Sportpädagogik
- Nachhaltiges Kochen für große Gruppen
- Bilder: Fotografie, Bearbeitung, Recht am Bild
- Neue Medien – Möglichkeiten und Gefahren
- Eure Vorschläge!

Mehr Informationen und den vollständigen Katalog für Wahlmodule findet ihr auf unserer Homepage (Kinder & Jugend > Juleica). Falls ihr Fragen oder Wünsche/Ideen für weitere Wahlmodule habt, schreibt uns! Und wenn ihr Interesse an der nächsten Ausbildung habt, meldet euch so bald wie möglich und wir versuchen, einen für alle passenden Termin zu finden.

Unsere Mail-Adresse ist [juleica@nfj-muenchen.de](mailto:juleica@nfj-muenchen.de).

Viele Grüße,  
Rainer und Daniel

## Kletterwand- verleih



Unsere Kletterwand des Landesverbandes Bayern wird von der Bezirksjugend München verwaltet. Ausleihen kann sie jeder gegen eine Gebühr von 100 €. Für NaturFreundeorganisationen ist das Ausleihen kostenfrei. Die Kletterwand ist auf einem Anhänger (2000 kg gebremst) verstaut. Für Übungsleiter und Aufbau müsst Ihr selbst sorgen, aber natürlich sind wir auch da gerne behilflich. Näheres auf unserer Homepage: [www.nfj-muenchen.de](http://www.nfj-muenchen.de) unter Kletterwand, oder bei Rainer Hörgl, Mobil: 0179/ 7616411.

## Impressum

#### Redaktion nfj nochmal (V.i.S.d.P.):

Chrissi Probst

#### Alle Fotos: NaturFreundeJugend

#### Jugendleitung:

Chrissi Probst, Daniel Seidl, Thomas Zachmayer

[leitung@nfj-muenchen.de](mailto:leitung@nfj-muenchen.de)

#### Kasse:

Philipp von den Hoff

[kasse@nfj-muenchen.de](mailto:kasse@nfj-muenchen.de)

#### Schriftführung:

Cornelia Stranzinger

#### Referat Sport/Bergsteigen:

Michael Stranzinger, Leo Heidemann,  
Martin Kronthaler

[sport@nfj-muenchen.de](mailto:sport@nfj-muenchen.de)

#### Referat Öffentlichkeit / nfj-nochmal:

Leo Heidemann

[nochmal@nfj-muenchen.de](mailto:nochmal@nfj-muenchen.de)

#### IT-Beauftragter / Webmaster:

Leo Heidemann, Daniel Seidl

[webmaster@nfj-muenchen.de](mailto:webmaster@nfj-muenchen.de)

#### Referat Kultur:

Hier könnte dein Name stehen!

[kultur@nfj-muenchen.de](mailto:kultur@nfj-muenchen.de)

#### Beisitzer:

Monika Schwarzbaur, Sonja Seidl,  
Rainer Hörgl

[www.nfj-muenchen.de](http://www.nfj-muenchen.de)

#### Bankverbindung der Jugend:

IBAN: DE96701500001001866530

BIC: SSKMDEMM